



SLOT CAR ARENA



Reglement für GT 2018



Sportliches Reglement v1_1_18

Grundsätzliches	Alle Auflagen des technischen Reglements gelten über die gesamte Renndistanz und können jederzeit kontrolliert werden. Bei Unkorrektheiten muss das Fahrzeug überarbeitet werden, so dass es wieder den Regeln entspricht. Die Entscheidung über die Zulassung vor, während und nach dem Rennen eines Fahrzeuges liegt bei der Rennleitung.
Renmodus	Die Serie besteht aus (X) Rennen zu je 6 Läufen zu je 6 Minuten. (X) Streichresultate. Jeder Fahrer fährt jede Spur. Ampelstart nach Formel 1- Modus, d.h. das Rennen wird gestartet, wenn alle Lichter der Startampel erlöschen. Ein Fehlstart wird mit 7 Sekunden Stromabschaltung am Arena-Ring oder 5 Sekunden auf der Hell-Race geahndet.
Startaufstellung	<p>Bis 11 Starter wird in einer Gruppe gefahren / 1. Rennen = Startplatz nach Zufall – Bepfe.</p> <p>Ab 12 Starter: Zwei gleichgroße Gruppen laut aktuellem Ranking. 1 Lauf = 1 Lauf Gruppe B 2 Lauf = 1 Lauf Gruppe A 3 Lauf = 2 Lauf Gruppe B 4 Lauf = 2 Lauf Gruppe A usw.</p> <p>Ab dem zweiten Lauf erfolgt der Start nach dem aktuellen Stand der Meisterschaft in umgekehrter Reihenfolge. Die schnellsten Fahrer starten in der Gruppe 1, alle anderen sinngemäß in den Gruppen 2, 3, usw. Eine Gruppe hat Maximal 11 Starter.</p>
Streckenposten	<p>Alle für ein Rennen gemeldeten Fahrer stehen als Streckenposten zur Verfügung.</p> <p>Positionierung: beim 1 Durchgang durch RL bestimmt. Ab dem 2.Lauf ist zb. der Fahrer der Spur 1 im Lauf 1 auf dem Streckenpostenplatz 1, 2 auf 2 usw. Ein freiwilliges tauschen oder ablösen der Posten untereinander ist erlaubt, sollte aber der RL mitgeteilt werden. Sollte ein</p>

	<p>Fahrer als StrP. befreit sein bestimmt die RL einen Ersatz, falls sich kein Freiwilliger einfindet. Eine Unterstützung der eingeteilten Posten durch die restlichen Fahrer ist natürlich im Sinne des ‚Fair Play‘ erwünscht.</p> <p>Die Zulassung von Nichtstärtern als Streckenposten liegt im Ermessen der RL.</p>
Chaos-Taste	Die Chaos-Taste wird nur nach dem Ermessen des Rennleiters geschaltet. Ergänzende Regelungen legt der Veranstalter fest.
Abnahme	<p>Vor dem Rennen wird eine Fahrzeugabnahme durchgeführt.</p> <p>Dazu sind die Fahrzeuge in geöffnetem Zustand der Rennleitung zu übergeben. Bis zum Erreichen der Abgabedeadline kann das FZ zurückgenommen und ausgebessert werden. Die Prüfung erfolgt <u>NUR</u> durch die Rennleitung.</p> <p>Eine technische Überprüfung der Regler kann jederzeit erfolgen, bzw. automatisch in die Fahrzeugabnahme aufgenommen werden.</p> <p>Sollte bei einem Regler eine nicht erlaubte Änderung festgestellt werden, wird das als vorsätzlicher Betrug an allen anderen Startern gewertet und zieht den Ausschluss aus der kompletten Rennserie nach sich.</p>
Rennablauf	<p>Vor dem Rennen wird eine Fahrzeugabnahme durchgeführt.</p> <p>Nach der Abnahme kommen die Fahrzeuge in den Parc Fermé.</p> <p>Arbeiten am Fahrzeug sind im Parc Fermé nicht erlaubt.</p> <p>Das Reinigen der Reifen mit Klebeband erfolgt nur 1 mal vor dem jeweils 1. Lauf und wird nur von durch die Rennleitung bestimmten Personen durchgeführt.</p> <p>Sollte es gegen die Einsteller einen Einspruch geben, übernimmt die Rennleitung diese Aufgabe selbst.</p> <p>Nach dem Rennen ist die Bahn bis zum Ende der Protestfrist gesperrt.</p> <p>Nach dem Rennen wird das vorläufige Ergebnis bekannt gegeben.</p> <p>Nach dem Ende der Protestfrist bzw. nach Urteilsverkündung nach einem Protest wird das endgültige Ergebnis im Rahmen der Siegerehrung bekannt gegeben.</p>
Boxenbereich	Der Boxenbereich ist ein vom Veranstalter ausgewiesener Bereich an der Bahn. Diese Ablage- bzw. Arbeitsfläche ist für Arbeiten wie Schleifer reinigen und Reifen abziehen gedacht. Reparaturen darüber hinaus müssen an einem entsprechenden Arbeitsplatz durchgeführt

	werden.
Parc Fermé	Grundsätzlich besteht Parc Fermé ab dem Zeitpunkt der Wagenabnahme bis Ende der Protestfrist. Bei Verletzung der Parc Fermé Regelung werden Maßnahmen gemäß dem geltenden Strafen-Katalog ergriffen.
Protestregelung	<p>Bis zum Ende der Protestfrist kann jeder Teilnehmer gegen das Fahrzeug oder den Handregler eines anderen Teilnehmers nach den technischen Bestimmungen einen "Protest" einlegen.</p> <p>Proteste gegen die Rennleitung und die Zeitnahme sind grundsätzlich nicht zulässig.</p> <p>Proteste gegen einen Teilnehmer müssen genau definiert werden. Proteste sind nur während der Protestfrist zulässig. Proteste gegen die Rennleitung und die Zeitnahme sind grundsätzlich nicht zulässig.</p> <p>Das vorläufige Ergebnis bleibt auf den Monitoren ersichtlich. Die Protestgebühr beträgt 12 € und ist mit der Einreichung an die Rennleitung zu bezahlen. Bei erfolgreichem Protest muss der Beklagte die Protestgebühr bezahlen und bekommt die festgelegte Sportstrafe. Ist der Protest erfolglos, verfällt die Gebühr an den Veranstalter. Alle Entscheidungen über Auslegung des Reglements, Strafen etc. trifft die Rennleitung fair und verbindlich für alle Teilnehmer. Grobe Unsportlichkeiten werden von der Rennleitung sofort und endgültig bestraft. Die Strafen gehen von Rundenabzug bis zum Wertungsausschluss, je nach Schwere des Vergehens.</p>
Handyregelung	<p>Fahrern UND Streckenposten ist während der Laufzeit (Start bis Zieleinlauf) die Benützung des Handys in jeder Form untersagt.</p> <p>Ausgenommen die Verwendung als Musikplayer mit Kopfhörern am Fahrerstand. Bei jedem anderen Verstoß gibt es einen Abzug von 2 Runden. (das ‚aus der Tasche nehmen‘ um auf dem Display etwas abzulesen reicht schon aus).</p>
Punktesystem	<p>Das Punktesystem dient dazu, im Verlauf der Rennserie den besten Fahrer zu ermitteln. Für verschiedene Platzierungen im Rennen werden daher unterschiedlich viele Punkte vergeben. Die durch den Fahrer erzielten Punkte werden jeweils addiert. Am Ende der Rennserie ist der Fahrer mit den meisten Punkten der Gesamtsieger. Die weiteren Platzierungen ergeben sich ebenfalls aus der Anzahl der Punkte. Haben zwei oder mehr Fahrer gleich viele Punkte, entscheidet die Anzahl der Siege, der zweiten Plätzen usw. Sollten alle Resultate komplett identisch sein, bestimmt der Veranstalter der Rennserie den</p>

	<p>Gesamtsieger nach seiner Meinung nach angemessenen Kriterien. Folgende Punkte werden nach Platzierung vergeben:</p> <p>01. Platz: 25 Punkte 08. Platz: 06 Punkte 02. Platz: 20 Punkte 09. Platz: 05 Punkte 03. Platz: 15 Punkte 10. Platz: 04 Punkte 04. Platz: 10 Punkte 11. Platz: 03 Punkte 05. Platz: 09 Punkte 12. Platz: 02 Punkte 06. Platz: 08 Punkte 13. Platz: 01 Punkt 07. Platz: 07 Punkte 14. Platz: 01 Punkt und folgende</p> <p>Zu den fix vergebenen Punkten wird die jeweilige Anzahl der Teilnehmer über 6 addiert. Dadurch erhält ein Sieg bei größerem Starterfeld eine höhere Wertigkeit als ein Sieg bei geringer Starterzahl.</p> <p>Jeder Fahrer hat das Recht sich bei einem Rennen der Serie, von einem Gastfahrer vertreten zu lassen. Beim Finale müssen die drei Erstplatzierten, oder deren Ersatzfahrer anwesend sein. Ansonsten rückt der Platz 4 auf. Der Rest des Feldes wird nach Punkten gereiht.</p> <p>Der Rennmodus bzw. das Punktesystem für das jeweilige Rennen wird vor dem Rennen wie folgt ermittelt: Vor dem Rennen wird – von einer durch die RL bestimmten Person- eine der folgenden 3 Varianten durch Ziehung ermittelt:</p> <p>V1 es wird im ASC-Modus gefahren (Chance 25%) V2 ein „normales“ Rennen wird gefahren (Chance 50%) V3 es gibt +10 Punkte (Chance 25%)</p> <p>Bei weniger als 8 Startern entfällt die Ziehung und das Rennen wird automatisch im ASC Modus ausgetragen.</p> <p>Insgesamt werden die besten X Rennen (zb.9 von 13) pro Fahrer zur Wertung herangezogen.</p>
Anmeldung	Jeder, der ein entsprechendes Auto besitzt, kann am Rennen teilnehmen.
Startgeld	Die Höhe des Startgeldes beträgt €12. Das Startgeld muss bei der Anmeldung zur Fahrzeugabnahme entrichtet werden.



SLOT CAR ARENA

Reglement für GT 2018

Technisches Reglement

<p>Fahrzeuge Karosserie</p>	<p>Es sind nur Modelle aus gespritztem Hartplastik zulässig, welche der Rennserie entsprechen. Die Fahrzeuge müssen in Form und Proportionen dem Original entsprechen. (Bodenfreiheit Karo, Felgen, Reifen, Reifenabstand zur Radmulde ect.) Grundlage ist die Bausatzbeschreibung / Decalabbildung. Die Beweislast liegt beim Starter. Die Zulassung weiterer Fahrzeuge ist auf Anfrage möglich.</p> <p>GT Fahrzeuge müssen nachweislich in einem GT (Japan JP) Rennen gestartet sein.</p>
<p>Erlaubte Änderungen</p>	<p>Seitliche Umbauarbeiten, die zum Verkleben der Karosserie erforderlich sind. Die Höhe des Seitenteils muss dabei dem Original-Bausatz entsprechen. Nach innen stehende Teile, die das Montieren auf dem Fahrwerk stören, dürfen entfernt bzw. gekürzt werden. Die Karosserie darf in der Außenform nicht verändert werden. Der Heckspoiler ist grundsätzlich nur aus dem Bausatz zu verwenden. Die Heckspoiler-Befestigung darf aus (Schaum)Gummi sein, der Spoiler muss aber in Position und Höhe dem Bausatz entsprechen. Verstärkungen an der Karosserie von innen sind erlaubt sofern dazu keine Originalsubstanz entfernt oder die Karo ausgeschliffen werden muss.</p> <p>Der Innenraum ist mit einem plastischen (3D) Fahrereinsatz abzudecken. Der Fahrerkopf muss aus Hartplastik bzw. Resine ausgeführt sein.</p> <p>Nach Rücksprache mit der RL. Ist auch ein ausgießen des Tiefziehteils von innen mit entsprechenden Material erlaubt, sofern durch den Umbau das Fahrzeug zerstört werden müsste.</p> <p>Zum Start müssen Spiegel, Hecklichter, Scheinwerfergläser ect. angebaut sein. Die Karosserie muss alle Teile des Fahrwerkes in der Draufsicht oder bei Blick durch die Fenster abdecken. Alle Öffnungen der Karosserie die geeignet sind zur Motorkühlung beizutragen sind zu verschließen.</p> <p>Die Scheiben des Bausatzes sind zu verwenden und müssen durchsichtig bleiben (leichte Tönung erlaubt, Sicht ins Innere muss gegeben</p>

	sein).Frontlippen und Diffusor sind soweit wie möglich zu verbauen soweit der Bausatz solche Teile vorgibt.
Verbotene bzw. Pflicht-Änderungen	<p>Es sind keinerlei Arbeiten zum Erleichtern der Karosserie erlaubt; z.B. Ausschleifen der Karosserie von innen. Sollte im Innenraum eine Lackierung angebracht sein die geeignet ist Schleifspuren zu verdecken, wird das als Verstoß gewertet und das Fahrzeug bekommt keine Startberechtigung. Ausgenommen z.B. Gewindestutzen entfernen bei Carrera / Halteösen bei Scaleauto oder BRM – Karossen. Ein 3D-Fahrereinsatz ist Pflicht. Fahrerkopf aus Hartplastik bzw. Resine, falls der Kopf im Lexaninlett integriert ist, muss dieser mit Kleber ausgefüllt sein.</p> <p>Zum Start müssen alle Teile der Karosserie (wie z.B. Spiegel, Antennen, Lampen gläser, usw.) angebaut sein.</p> <p>Alle Öffnungen der Karosserie sind zu verschließen, sofern sie zu einer zusätzlichen Motorkühlung beitragen können.</p> <p>Die Scheiben des Bausatzes sind zu verwenden und müssen durchsichtig bleiben, ausgenommen Heckscheiben bei Modellen mit Heckmotor.</p>
Fahrwerk	<p>Das Fahrwerk ist frei wählbar, sofern es ein Standardfahrwerk ist – das bedeutet, dass es bei mindestens zwei gewerblichen Händlern zu erwerben ist. Originalzustand der Teile. Anbohren, beschleifen etc. ist verboten. Einzige Ausnahme ist das Verlängern des Schlitzes für das Spurzahnrad in der Bodenplatte, um die Verwendung eines größeren Durchmessers zu ermöglichen. Umbau und Tuningteile nur wenn sie nachweislich vom Originalhersteller sind und nicht verändert wurden. GFK/CFK Umbau-Teile sind nicht erlaubt, Carbonteile nur wenn sie bereits mit der Grundausstattung des FW ausgeliefert werden.</p> <p>Es ist nur ein Leitkiel und ein Motor zulässig. ACHTUNG Fahrwerke mit hohem Wackel sind nicht zugelassen. Alle mit der Karosserie abgewogenen Teile müssen mit dieser starr verbunden sein.</p>
Beleuchtung	<p>Front und Heck Dauerbeleuchtung , Nachleuchtdauer min 5 Sekunden rundum. Minimum ein Front und ein Heck Licht müssen bis zum Ende des Rennens funktionstüchtig sein. Bei Lichtausfall muss innerhalb von 3 Runden die Reparatur beginnen, oder der Fahrer bekommt 5 Runden abgezogen. Bei Rundenabzug muss das Licht NICHT mehr instandgesetzt werden.</p>
Bahnspannung	12 Volt
Motor	Karakal 1 Motoren. Beim Rennen werden die Leihmotore vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

	Das Fahrzeug ist mit entsprechenden Steckern auszurüsten. BEC-Buchse,
Getriebe	Spurzahnrad/Kronzahnrad frei wählbar. Differenziale sind verboten. Ein Motorritzel mit 10 Zähnen ist auf dem Leihmotor fix verpresst und darf nicht geändert / verschoben werden.
Achsen	Es sind nur durchgehend 3 mm starke Stahlachsen (volles Material, keine Hohlachsen) erlaubt. Lager sind frei wählbar.
Reparaturen	<p>Die Fahrzeuge müssen zu Beginn des Rennens alle serienmäßigen Anbauteile vorweisen (inkl. Spiegel, Wischer, usw.)</p> <p>Größere Teile wie Spoiler, Heck- und Frontscheiben, Radläufe, Diffusor, etc. müssen bei Verlust im Rennen sofort wieder verbaut werden.</p> <p>Sofort ist innerhalb der Folgerunde nachdem die Teile beim Reparaturplatz eingelangt sind.</p> <p>Seitenfenster, Scheinwerfergläser, Hecklichter, Felgeneinsätze, usw. bis zum nächsten Start, (Reparatur in der Rennpause), sofern sie problemlos auffindbar sind.</p> <p>Verlorene Kleinteile wie Spiegel oder Wischer müssen nicht instandgesetzt werden. Sollte ein Scheinwerferglas oder sonstiges Kleinteil dass vom Gewicht her keinen Unterschied macht, nicht ohne größeren Aufwand auffindbar/bergbar sein, ist das kein Disqualifikationsgrund. (RL entscheidet ob gesucht wird oder nicht)</p> <p>Die RL. stellt für das gesamte Rennen, LötKolben, Handwerkzeug, Klebeband, Superkleber, diverse Schrauben und Muttern zur Verfügung. Sofern mit dem vorhandenen Material bis zum nächsten Start des Teilnehmers das Fahrzeug wieder regelkonform hergestellt werden kann, darf das Rennen fortgesetzt werden.</p> <p>Die Arbeiten müssen am vom RL. bestimmten und von ihm einsehbaren Platz erfolgen.</p> <p>Der Fahrer darf dabei auch Unterstützung durch Personen seiner Wahl erhalten.</p> <p>Die Instandsetzung kann auf Wunsch des Fahrers auch durch eine andere Person durchgeführt werden.</p> <p>Die Streckenposten müssen aber in jedem Fall dafür Sorge tragen dass ihr Platz besetzt bleibt!</p>
Rad Reifen Felgen	Felgen in freier Ausführung mit Felgeneinsätzen aus Hartplastik oder Resine. Die Felgeneinsätze müssen eindeutig dreidimensional ausgeführt sein. Alternativ zu den üblichen „Töpfchenfelgen“ mit Felgeneinsatz

	<p>dürfen auch „Designfelgen“ (z.B. Sakatsu, RPM, etc.) mit gefrästem Felgenstern verwendet werden. Eine gelochte Ausführung gilt nicht als Designfelge. Unabhängig voneinander freidrehende Vorderräder sind nicht erlaubt.</p> <p>An den Vorderrädern sind Moosgummireifen oder Hartgummi erlaubt. Die Oberfläche darf mit Lack/Kleber bearbeitet werden. An den Hinterrädern sind PU- Reifen der Marken Ortman Club (2-färbig oder hellgrau), vorgeschrieben. Sollten Clubreifen in der nötigen Dimension nicht verfügbar sein, können auch schwarze Ortman verwendet werden sofern sie in der Slotcararena erworben wurden und daher aus der neuen Serie sind. Die Vorderräder müssen vollflächig aufliegen und jederzeit mitdrehen. Die Reifen müssen vorne mind. 6 mm und hinten max. 16mm breit sein. Die Mindestauflagefläche der Vorderreifen muss 5 mm betragen. Maximale Auflage der Hinterreifen 15mm. Der Reifen/Felgendurchmesser muss annähernd dem Modell entsprechen. (+/-1mm/Zoll)</p> <p>Ein behandeln der Reifen mit Öl oder sonstigen chemieverändernder Flüssigkeiten ist verboten und führt zum Ausschluss. Die Reifen dürfen nur mit Wasser poliert werden. Der Reifen muss Geruch.- und Geschmackslos sein. Sollte Spülmittel verwendet werden ist die geruchlose Art zu verwenden.</p>
Breite Bodenfreiheit	Spurbreite max. 85mm . Die Bodenfreiheit muss jederzeit mind. 1,2 mm .
Gewicht	Gesamtgewicht mind. 180 Gramm , Karosserie mit Dauer-Licht und Karosserieträger mind. 50 Gramm .
Lackierung	Die Lackierung muss eine Startnummer (möglichst 3fach) und Sponsor-Decals aufweisen. Sollte die Startnummer eine Ziffer von 1 bis 6 sein, wird diese (um Irrtümer beim Einstellen in die richtige Spur zu vermeiden) von der RL überklebt. Die Farbgestaltung und Realitätsnähe ist freigestellt.
Regler	Es sind nur Regler erlaubt, welche die durch die Netzteile vorgegebene Betriebsspannung unverändert an die Bahn weitergeben, also weder hochtransformieren noch in irgendeiner Form zwischenspeichern oder in sonstiger Form verändern können, auch wenn diese Funktionen vorübergehend deaktiviert werden könnten. Umbauten auf Transistorbasis, Veränderungen der Bremswirkung auf Widerstandsbasis, regelbare/schaltbare Widerstände etc. sind hingegen ausdrücklich erlaubt. Im Zweifelsfall werden die Regler durch die Rennleitung begutachtet und entsprechend zugelassen oder nicht. Anschluss über 4mm Buchsen nach

Parma belegt, oder Hausstecker.(4 poliger Speackon Stecker)

Sportstrafen

Grundsätzliches	Über das Verhängen einer Sportstrafe entscheidet allein die für die Veranstaltung zuständige Rennleitung vor, während und nach dem Rennen.
Nichteinhalten des Abgabetermins, (in der Regel 18:00h), ohne Verständigung der RL. (ohne Begründung.)	Keine Startberechtigung Startgeld verfällt.
Verstoß gegen Parc Fermé Regelung Berühren eigener oder fremder Fahrzeuge	1 Verstoß 2 Runden Abzug 2 Verstoß Disqualifikation
Verstoß gegen Bodenfreiheit	Keine Startberechtigung. Bei Nachüberprüfung Verlust der Punkte
Verstoß gegen Gewichts-Regelung	Keine Startberechtigung.
Verstoß gegen Reifen- Regelung	Keine Startberechtigung bzw. Disqualifikation nach Feststellung.
Verlust von wesentlichen Karosserie- Bestandteilen wie Scheiben.	Vor dem Rennen keine Startberechtigung. Während des Rennens nach den Regeln zu beheben. Siehe Oben.
Handybenützung	2 Runden Abzug
Verwendung von Haftmitteln oder Hinterlassen von klebrigen Rückständen auf der Bahnoberfläche, Verölen der Bahn	Sofortiger Ausschluss vom Rennen.
Manipulation am Regler	Sofortiger Ausschluss aus allen Rennserien.
Unsportliches Verhalten	Anpöbeln von Streckenposten oder Fahrern: Verwarnung-> 3 Runden Abzug -> Ausschluss. Bahn verlassen -> Ausschluss. Sperrern: Überhohlvorgänge schnellerer Fahrer mit denen man nicht im direkten Zweikampf steht. Verwarnung >2 Runden Abzug > Ausschluss. Aggressives Verhalten bzw. Wutausbrüche: Verwarnung > Ausschluss > im Wiederholungsfalle Verlust der Startberechtigung bei allen Rennen der SCA. Regler abstecken/Bahn verlassen vor Rennende: sofortiger Ausschluss vom Rennen. Fairness und Respekt sind Voraussetzung für ein Kameradschaftliches Rennengeschehen.

Ansonsten gilt, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten.